

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008877

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
07.08.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.08.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04R1/08

Anmelder
SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☒ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Tel. +31 70 340-



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/568297
IAP9 Rec'd PCT/PTO 14 FEB 2006
Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008877

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4 Nein: Ansprüche 1-3,5-7
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-7
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-7 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)

und /oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Zu Punkt V.

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: US-A-4 396 807 (BREWER ET AL) 2. August 1983 (1983-08-02)
D2: US-A-5 024 407 (BARTLEY ET AL) 18. Juni 1991 (1991-06-18)
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3, und 5 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
 - 2.1 **Unabhängiger Anspruch 1**
"Grenzflächen-Adapter zur Aufnahme eines Mikrofons, mit einer Aufnahmeeinheit mit einem Loch zur Aufnahme eines Mikrofons, und mindestens einer Arretiereinheit zum Arretieren eines aufgenommenen Mikrofons (Abb. 1-3, Spalte 1 Zeilen 6-10, Spalte 4 Zeilen 1-14)."
 - 2.2 **Abhängige Ansprüche 2, 3, 5**
Anspruch 2: sehe Abb. 1-3, Spalte 2 Zeilen 3-14,
Ansprüche 3 und 5: sehe Abb. 1-3.
- 3 **Unabhängiger Anspruch 6**
Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 6 nicht klar ist.
 - 3.1 Aus der Formulierung des Anspruchs ist nicht klar welche Funktion soll "der Verbindungselement" ausführen, wenn die Einrichtung gemäß den Anspruch 6 nur ein Führungselement aufweist.
 - 3.2 Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand des

- Anspruchs 6 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, da der alle Merkmale aus den Ansprüchen 1 und 2 beinhaltet (vgl. dazu Abschnitte 2.1 und 2.2).
- 4 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 4, und 7 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

4.1 Abhängiger Anspruch 4

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 4 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): "Grenzflächen-Adapter mit Mittel zur Körperschallentkoppelung (Abb. 1-3)".

Der Gegenstand des Anspruchs 4 unterscheidet sich daher von dem bekannten Grenzflächen-Adapter dadurch, daß "die Mittel zur Körperschallentkoppelung als Gummiringe ausgestaltet sind". Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, wie kann man die Körperschallentkoppelung eines Grenzflächen-Adapter verbessern?

Das Merkmal des abhängigen Anspruchs 4 wurde schon für den gleichen Zweck bei eine ähnliche Vorrichtung zur Fixierung einer Lautsprecheranlage verwendet, vgl. dazu D2 Abb. 2 und Spalte 2 Zeilen 31-36. Für den Fachmann wäre es daher möglich, das aus D2 bekannte Merkmal ohne weiteres auch bei der Vorrichtung gemäß D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise ohne erfinderisches Zutun zu einer Vorrichtung gemäß dem Anspruch 4 zu gelangen.

4.2 Abhängiger Anspruch 7

Der Patentprüfer betrachtet "das Führungselement mit eine "rillenförmige Ausnehmung" als eine Gestaltungsmöglichkeit die in wesentlichen nicht von der Gegenstand der Ansprüchen 2 und 3 unterscheidet und somit nicht Erfinderisch ist (in diesem Bezug sehe Abschnitt 2.2).